

worden, dem schwerverletzten Mädchen musste sofort ein Bein amputiert werden.

Tödlich verunglückt. — Malermeister Baron-Myslowitz ein Opfer des Motorradsports.

Zu einem Zusammenprall kam es zwischen einem Autobus und einem Motorradfahrer auf der Beuthenerstrasse in Myslowitz. Der Anprall war so heftig, dass der Motorradfahrer, Malermeister A. Baron aus Myslowitz, welcher ein Anfänger im Motorradfahren war, auf die Bordsteine des Bürgersteiges geschleudert wurde, wobei er mit dem Kopfe derart unglücklich aufschlug, dass er sofort verstarb. Der Verunglückte ist 30 Jahre alt und hinterlässt Frau und drei Kinder. Die Schuld an dem Vorfall ist auf die Unerfahrenheit des Motorradfahrers zurückzuführen. Der Autobus fuhr vorschriftsmässig auf der rechten Seite der Strasse, als Baron mit seinem Motorrad von der neuen Ringseite seitlich in den Autobus hineingefahren kam. Der Schaffner im Autobus fiel vor Schreck in Ohnmacht, als er das Unglück sah. Der Verunglückte ist in die städtische Leichenhalle eingeliefert worden.

Autounfall bei Josefzdorf.

Gegenüber der Hohenlohe - Zinkhütte in Josefzdorf fuhr am 15. 8. d. J. gegen 10 Uhr vormittags das Personenauto Sl. 4255, das der Brauerei „Corona“ in Bendzin gehört, beim Ausweichen vor einem unbekannten, in entgegengesetzter Richtung heransausenden Auto in voller Fahrt auf den 16 Jahre alten Radfahrer Ernst Janiszek aus Königshütte. Der junge Mann erlitt sehr schwere Verletzungen am Kopfe und musste in das Hüttenspital in Josefzdorf überführt werden.

Der Lenker des Autos, ein gewisser Stefan Olaszewski aus Bendzin konnte seinen Wagen nicht mehr anhalten und fuhr, nachdem er den jungen Mann überfahren hatte, gegen die Mauer der Zinkhütte, wobei das Auto vollständig vernichtet wurde. Die Mitfahrenden, Herr Rosenblum und seine Frau Sara aus Bendzin, gingen aus dem Unfall heil hervor. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Auto in Flammen.

Das Personenauto Sl. 3413 geriet auf der Chaussee zwischen Kochlowitz und Ligota in Flammen und wurde vollständig vernichtet. Wie es heisst, ist dieses Brandunglück auf einen plötzlich eingetretenen Motordefekt zurückzuführen. Zum Glück kamen die Autoinsassen, sowie der Autobesitzer, welcher den Wagen eigenhändig steuerte, heil davon.

Doppeltes Pech eines Autolenkers.

In der Nähe des Kino „Rialto“ wurde am vergangenen Sonnabend beim Ueberschreiten der Strasse ein Passant von einem heranfahrenden Personenauto angefahren. Er stürzte zu Boden und trug ausser einer Armverletzung noch Verletzungen am Kopfe davon. — Unmittelbar darauf stiess das gleiche Auto mit ziemlicher Wucht mit einem zweiten Kraftwagen zusammen, der auf den Bürgersteig gehoben wurde. Zum Glück sind weitere Fussgänger nicht verletzt worden. Einige Meter von der Unfallstelle wurde das Unglücksauto zum Halten gebracht und die Personalien des Chauffers festgestellt, um die Schuldfrage zu klären. Die Vorfälle hatten einen grossen Menschenauflauf zur Folge.

Gefahren der Strasse.

Die Händlerin Valerie Bentkowski aus Bendzin wurde auf der Pilsudskiego in Friedenshütte von einem Personenauto angefahren. Die Frau erlitt schwere Beinverletzungen. Der unvorsichtige Chauffeur kümmerte sich nicht weiter um die Verunglückte, sondern sauste in schnellem Tempo davon.

Motorradunfall bei Piasniki. — Eine Mitfahrerin schwer verletzt.

Auf der Königshütterstrasse in Piasniki hatte der Motorradfahrer Alfred Smielewski aus Kattowitz mit einem Radfahrer einen Zusammenstoss. Der Lenker des Motorrades sowie der Radfahrer erlitten keine Verletzungen. Dagegen ist bei dem Verkehrsunfall die mitfahrende Braut des Motorradfahrers, Fräulein Helene Cw., aus Kattowitz, verunglückt, welche schwere Bein- und Körpverletzungen davontrug. Man schaffte die Verunglückte nach dem Spital in Piasniki.

Personenauto fährt in ein Gespinnst.

Auf der Krakauerstrasse in Bismarckhütte fuhr ein Personenauto in ein mit Gurken beladenes Fuhrwerk hinein. Der Wagen wurde zertrümmert, ein Pferd wurde sofort getötet, während das zweite welches nicht mehr aufkommen konnte, von einem Polizeibeamten erschossen werden musste.

Schwerer Zusammenprall in Schwientochlowitz. — Ein Motorradlenker schwer, ein Radfahrer leicht verletzt.

Infolge Unvorsichtigkeit prallte der Motorradlenker Nikolaus Kasprzyk aus Ruda mit dem Radfahrer Konrad Ragusa aus Ruda heftig zusammen. Die Folge davon war, dass Kasprzyk einen Schlüsselbeinbruch und weitere erhebliche Verletzungen, der Radfahrer dagegen zum Glück nur leichtere Verletzungen davontrug. Das Motorrad ist unerheblich beschädigt, das Fahrrad total vernichtet worden. An dem schweren Unfall soll der Motorradlenker allein die Schuld tragen. Man schaffte ersteren nach dem Gemeindespital in Godullahütte.

Königshütter Lieferungsauto in Knurow verunglückt. — Zwei Personen schwer verletzt.

Das vom Chauffeur Heiber gesteuerte Lieferungsauto der Königshütter Firma Manneberg & Ska. fuhr in Knurow an einer Strassenkurve mit voller Wucht gegen einen Baum. Während der Wagenführer selbst ausser einigen Kopfverletzungen und Hautabschürfungen noch glimpflich davontkam, erlitt sein Begleiter R. Swierczyński schwere Beinbrüche, die die Amputation eines Beines nach seiner Einlieferung in das Knurower Krankenhaus notwendig machten. Ob ihm sein zweites Bein noch wird erhalten bleiben, ist stark in Frage gestellt, da es dreimal gebrochen ist. Der dritte Fahrgast erlitt gleichfalls schwere Verletzungen am ganzen Körper. Auch er wurde in das gleiche Lazarett eingeliefert.

Wieder ein tödliches Autounglück.

Auf einem Lastauto kehrten mehrere junge Leute von dem Länderfussballspiel Polen — Schweden heim. Unweit von Chrzanow überschlug sich auf der Brücke über das Flüsschen Plaza der Lastwagen und begrub die Insassen unter sich. Die Folgen waren katastrophal. Ein gewisser Frischler aus